



AUSSTELLUNG IN DER BURGERBIBLIOTHEK BERN

Vom Feld auf Tisch und Teller

Anbau, Verarbeitung und Konsum von Nahrungsmitteln

1904

A.B.



Ausstellung 2022

in der Burgerbibliothek Bern

Der Anbau, die Vorratshaltung und das Zubereiten von Nahrungsmitteln gehören zu den existentiellen Tätigkeiten des Menschen. Doch nicht jede Mahlzeit macht satt. Eindrücklich zeigen historische Fotografien aus den Archiven der Burgerbibliothek, wie Bedürftige in Bern während des 2. Weltkrieges in langen Schlangen für ein paar Kartoffeln anstanden und Kinder um Essensreste aus Militärküchen bettelten. Weitere Bilder machen auch deutlich, dass ein Picknick im Wald nicht nur ein sonntägliches Vergnügen für gut situierte Familien, sondern der Alltag von Landarbeitern und Fahrenden war.

Bevor Nahrungsmittel konsumierbar sind, müssen sie angebaut und verarbeitet werden. Das geschah lange weitgehend auf dem heutigen Berner Stadtgebiet: Flurnamen und Archivadokumente erinnern daran, dass einst im Obstberg Fruchtbäume standen, im Rabben- (=Reben)tal Wein angebaut und im Beundenfeld Ackerbau betrieben und Gemüsegärten gepflegt wurden.

Bilder und Texte der Ausstellung dokumentieren aber nicht nur die Produktion und die Konsumation von Nahrungsmitteln. Darüber hinaus relativieren sie auch heutige Ernährungstrends: Foodwaste und täglich Fleisch auf dem Tisch konnte leistete man sich in der Vergangenheit schlicht nicht leisten.

Die Ausstellung kann nur geführt und auf Anmeldung besichtigt werden.

Öffentliche Führungen: jeweils 17.30–18.30 Uhr

18. März (Museumsnacht) · 19. April · 18. Mai · 15. Juni · 20. Juli · 18. August · 14. September · 12. Oktober · 24. November · 14. Dezember 2022

Eintritt gratis, auf Voranmeldung

bbb@burgerbib.ch oder 031 320 33 33

Treffpunkt: Foyer Münsterergasse 63

Private Führungen (Gruppen): auf Anmeldung (kostenpflichtig)

Burgerbibliothek Bern · Archiv und Handschriftenbibliothek

Münsterergasse 63 · Postfach · 3000 Bern 8

031 320 33 33 · bbb@burgerbib.ch · www.burgerbib.ch